



NATIONALE AUFSICHTSBEHÖRDE FÜR SCHWERLASTVERKEHR

MEHR SICHERHEIT FÜR VERKEHRSTEILNEHMER DURCH MOBILANWENDUNGEN

KUNDENPROFIL

NATIONALE AUFSICHTSBEHÖRDE FÜR SCHWERLASTVERKEHR

Australien

BRANCHE

Staatliche Verkehrsaufsicht

LÖSUNG

- Maßgeschneiderte digitale Lösung für Mobilanwendungen von PSCore

VORTEILE

- Einsatzdaten und Verwaltung mit Zugang zu Einsatzanalysen, alles in Echtzeit
- Landesweit einheitliche Compliance
- Für Cloud-Bereitstellung und Skalierbarkeit geeignet

Die Nationale Aufsichtsbehörde für Schwerlastverkehr (NHVR) wurde 2013 gegründet, um die Sicherheit und Produktivität der australischen Schwerfahrzeugindustrie zu überwachen. „Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass jeder Verkehrsteilnehmer in der Nähe eines Schwerlastfahrzeugs sicher ist“, erklärt Sal Petroccitto, CEO der NHVR.

Die Effizienz der Organisation wurde jedoch durch veraltete Papiersysteme beeinträchtigt. „Wir brauchten ein Tool, mit dem unsere Sicherheits- und Compliance-Beamten in Echtzeit, am Straßenrand und landesweit einheitlich auf Daten zugreifen können“, so Petroccitto.

Die NHVR verfügte nicht über das nötige Fachwissen, um die Software zu entwickeln, die sie sich vorgestellt hatte. „Wir wollten einen erfahrenen Partner mit umfassender Erfolgsbilanz im Bereich der Technologie für Ersthelfer“, erklärt Paul Salvati, Chief Operations Officer bei der NHVR. „Wir merkten schnell, dass Motorola Solutions hier die ideale Wahl ist.“

Das von Motorola Solutions für die NHVR entwickelte Tool basiert auf der bewährten PSCore-Anwendung für Sicherheitsbehörden. Das Ergebnis – die Regulatory Compliance Mobility Solution (RCMS) – ist eine End-to-End-Mobilitätslösung, die eine digitale Transformation zur Rationalisierung von Prozessen ermöglicht und sich an den Bedürfnissen des Managements und der Sicherheits- und Compliance-Beamten der NHVR orientiert.

„DIESE APP GIBT UNSEREN MITARBEITERN VOR ORT DAS BACKOFFICE IN ECHTZEIT AN DIE HAND.“

Sal Petroccitto, CEO der NHVR

HERAUSFORDERUNGEN

VERALTETE SYSTEME UND KOMPLIZIERTE MANUELLE BERECHNUNGEN HINDERTEN DIE NHVR DARAN, PRODUKTIVER, SICHERHEITSORIENTIERTER UND INNOVATIVER ZU SEIN

Als die NHVR gegründet wurde, hatte sie den Auftrag, den Schwerlastverkehr im ganzen Land von einer einzigen nationalen Organisation verwalten zu lassen und die unterschiedlichen staatlichen Meldemethoden zu vereinheitlichen. „Wir wollten ein mobiles System einführen, um die auf der Straße gesammelten Daten zu zentralisieren und sie landesweit in Echtzeit verfügbar zu machen“, erklärt Petroccitto.

Die Organisation erfasste zwar eine große Menge an Daten, benötigte aber ein Instrument, mit dem die Mitarbeiter diese Daten exakt eingeben konnten, ohne sie doppelt zu bearbeiten. Ziel war es, den Einsatzkräften vor Ort und den Verwaltungsmitarbeitern im Büro die Möglichkeit zu geben, die Daten in Echtzeit zu nutzen, um effizientere Entscheidungen zu treffen.

PAPIERLOSE BEARBEITUNG

„Wir brauchten ein Instrument, das von allen Bundesstaaten verwendet werden kann, um wichtige Informationen über die Betreiber von Schwerlastkraftfahrzeugen auf standardisierte Weise zu erfassen“, erklärt Salvati.

Eine Priorität war die Automatisierung der komplizierten Fahrzeugmasseberechnung. Außerdem sollte die doppelte Handhabung bei der Erfassung von Zulassungsnummern und Lizenzdetails reduziert und der Prozess der handschriftlichen Bußgeldbescheide verbessert werden. Darüber hinaus sollten die Verwaltungsmitarbeiter die Möglichkeit bekommen, die von den Außendienstmitarbeitern durchgeführten Arbeiten zu überwachen, zu überprüfen und zu genehmigen.

„Wir wollten nicht nur Erfassung und Qualität der Daten verbessern und beschleunigen, sondern auch unsere Innovationsfähigkeit steigern“, so Petroccitto. „Dazu brauchten wir einheitliche Daten, damit wir unsere Einsätze besser planen können, wodurch wiederum die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöht wird.“

SO WENIG UNTERBRECHUNGEN WIE MÖGLICH

„Wir hoffen, dass verantwortungsvolle Betreiber und risikoärmere Fahrzeuge mit der Zeit weniger und kürzere Kontrollen benötigen“, erklärt Petroccitto. „Wenn unsere Einsatzkräfte faktenbasierte Entscheidungen treffen, können sie ihre Arbeit besser erledigen.“

Wenn Fahrzeuge seltener angehalten werden, bringt das auch wirtschaftliche Vorteile. „Es ist ein großer Vorteil für die Branche, wenn wir sehen können, ob ein Fahrzeug bereits in einem anderen Bundesstaat überprüft wurde. So verschwenden wir keine Zeit damit, dieses Fahrzeug erneut zu kontrollieren“, so Salvati.

„Wenn ein Fahrer nicht 35 Minuten am Straßenrand steht, sondern nur 10 Minuten, kann er viel produktiver arbeiten“, ergänzt Petroccitto. „Der Fokus soll auf denjenigen liegen, die mehr Aufklärung und Kontrolle benötigen. So müssen Betreiber, die sich an die Vorschriften halten, weniger Zeit am Straßenrand verbringen.“

BEREITSTELLUNG WÄHREND DES LOCKDOWNS

Die Bereitstellung des RCMS-Systems erfolgte während des Covid-19-Lockdowns 2020. „Aufgrund der Einführung per Fernzugriff musste RCMS wirklich einfach zu bedienen sein“, erklärt Andrew Robotham, einer der leitenden Sicherheits- und Compliance-Beamten der NHVR.

„Wir haben eng mit den NHVR-Endbenutzern und dem Projektteam zusammengearbeitet, um die spezifischen operativen Anforderungen der Beamten und des Managements zu erfüllen“, fügt Gavin Raison, Mobility Solution Manager bei Motorola Solutions, hinzu. „Mithilfe der Agile-Methode konnten wir die App ständig mit Feedback iterieren und so ein einfaches, benutzerfreundliches und intuitives Design entwickeln.“

Robotham ergänzt: „Das bedeutet, dass ich jetzt bei der Arbeit so vorgehe, wie bei den meisten anderen Dingen auch – über eine App.“ RCMS wurde trotz der Herausforderungen, die die Implementierung einer landesweiten Lösung aus der Ferne unter Pandemiebedingungen mit sich brachte, pünktlich und innerhalb des Budgets geliefert.



LÖSUNG

VEREINFACHTE DATENERFASSUNG UND -KOMBINATION MIT DER MASSGESCHNEIDERTEN DIGITALEN LÖSUNG FÜR MOBILANWENDUNGEN VON PSCORE

- Anpassbare und einsetzerprobte Lösung für Mobilanwendungen
- Bereitstellung und Unterstützung in der Cloud für schnelle Ausbringung und Skalierbarkeit
- Schnelle Datenerfassung, Abfragen in Echtzeit und Berichte
- Außendienstmitarbeiter können Aufgaben automatisieren und Arbeiten erledigen, ohne erst zur Dienststelle zurückkehren zu müssen
- Bietet dem Management Echtzeit-Zugriff auf operative Analysen

VORTEILE

VOLLSTÄNDIGE TRANSPARENZ IM EINSATZ

Das Hauptziel des neuen RCMS-Systems war es, den Beamten am Straßenrand die Möglichkeit zu geben, die Historie eines Schwerlastfahrzeugs, seines Fahrers und seines Unternehmens auf einen Blick zu sehen – und zwar schon vor der Kontrolle. Anschließend können sie über eine intuitive und benutzerfreundliche Oberfläche die Einzelheiten der Fahrzeugkontrolle aufzeichnen und bei Bedarf elektronische Bußgeldbescheide erstellen.

„**Unsere Beamten nutzen RCMS fünf- bis sechsmal am Tag und sparen im Durchschnitt 15 Minuten bei jeder Kontrolle**“, erklärt Robotham. So haben sie mehr Zeit, die Fahrer über die Bestimmungen zu informieren und Fragen zu beantworten. „Die Informationen, die uns zur Verfügung stehen, helfen uns, die bestmöglichen Maßnahmen zu ergreifen, und wir können unsere Zeit dort einsetzen, wo sie die größte Wirkung auf die Sicherheit hat.“

Ermüdung ist ein großes Problem für Fahrer und Bediener, sodass kürzere Stopps sowohl für das Wohlbefinden der Fahrer als auch für die Gewinnmarge des Unternehmens von Vorteil sind. „Als Unternehmen, das penibel darauf achtet, die Vorschriften einzuhalten, stellen wir fest, dass wir weniger Kontrollen ausgesetzt sind“, erklärt Darren Quinn, Betriebsleiter bei Quinn Transport & Spreading. „Wir sind froh, dass die NHVR-Beamten die Historie unserer Fahrzeuge abrufen können, denn sie wissen, dass wir zu den sicheren Betreibern gehören.“

Alle Informationen, die Sie brauchen, um Ihren Einsatzkräften effektive Tools an die Hand zu geben, finden Sie unter: motorolasolutions.com/PScore

15 MINUTEN ZEITERSPARNIS PRO KONTROLLE



DURCHSCHNITTLICH 1.750
KONTROLLEN PRO MONAT

